

# Purzelbaum Buchtipps Februar 2018

**Bernhard Schlink**

**Olga/Diogenes**

Olga erkämpft sich eine Ausbildung als Lehrerin und lebt, ihrer Zeit weit voraus, ein selbstbestimmtes Frauenleben. Ihre Liebe zu dem ebenso einsamen Nachbarsjungen Herbert bleibt zeitlebens eine Sehnsuchsbeziehung. Herberts Eltern lehnen als reiche Gutsherren die Liaison mit dem Dorfmadchen ab, und der Geliebte flüchtet zunächst mit kruden Ideen von Macht und Grösse in den Kolonialkrieg. Mehr mag man von der Geschichte kaum erzählen, denn sie gewinnt ihre eigentliche Kraft aus ihrer raffinierten Konstruktion und aus überraschend neuen Wendungen. „Olga“ ist nicht nur die Biografie einer willensstarken Frau, sondern auch eine Liebes- und ein Stück Zeitgeschichte. Andrea Rölli



**Kathy Hepinstall**

**Bittersüss wie Pecannüsse/Rowohl**

Pollys Leidenschaft ist ihr Garten, mit den Eichhörnchen und den Nachbarn steht sie auf Kriegsfuss. Für Willow hat es nicht immer leicht, da Mama veraltete Erziehungsmethoden einsetzt- und bekannt ist wie ein bunter Hund. Der kratzbürstige Teenager mit sprühender Fantasie und Gespür schnüffelt in Mutters Schublade und entdeckt ein grosses Geheimnis aus ihrer Vergangenheit. Warum hat sie ihre Heimat verlassen? Polly wird schwer krank, die Zeit drängt- ob die Mama sich ihrer Geschichte stellen kann? Eine herzensgute Familiengeschichte, welche mich zum Schmunzeln brachte. Tabea Schifferle



**Jackie Copleton**

**Die Farbe von Winterkirschen Limes**

Eine berührende Geschichte voller Emotionen und einer überraschenden Wendung- Ama lässt Nagasaki hinter sich, nachdem sie ihre Familie durch die verheerende Zerstörung der Bombe verlor. Doch der Schmerz bleibt. Voller Trauer und Schmerz zieht sie sich zurück- bis ein junger Mann an ihre Tür klopft und sagt, er sei ihr totgeglaubter Enkel. Ama vertraut ihm zunächst nicht- doch dann öffnet sie ihr Herz. Und ihr Leben nimmt eine ungeahnte Wendung. Caroline Graber



**Kent Haruf**

**Lied der Weite/Diogenes**

Familie kann auch etwas sein, was man erst finden muss. Genau so geht es Victoria. Als das 17jährige Mädchen schwanger wird, setzt die Mutter sie vor die Tür. Bei Maggie findet sie vorerst Unterschlupf. Doch lange kann sie da nicht bleiben. Die Brüder McPherson, zwei alte Viehzüchter, sind bereit, das Mädchen bei sich aufzunehmen. Ein schwieriges Unterfangen, das scheinbar von Anfang an zum Scheitern verurteilt ist - zu fremd ist den Brüdern die reale Welt eines schwangeren Teenagers. Jedoch setzen sie alles daran, um Victoria zu unterstützen- und lassen sich damit auf das grösste Abenteuer ihres Lebens ein. Bald entsteht eine zarte Freundschaft zwischen den so ungleichen Menschen. Unaufgeregt und unspektakulär kommt die Geschichte daher, aber sie ist wunderbar zu lesen und lässt einem die Menschen im kleinen Holt ganz nahekommen. Corinne Kaufmann

